



58. Jahrgang

Donnerstag, den 1. Juli 2021

19/Nr. 26

Fulminanter Klassik-Open-Air Konzertabend auf dem Münstervorplatz

Der Geschichtsverein Zwiefalten präsentierte in Kooperation mit dem Förderverein der Münsterschule Zwiefalten am Sonntag einen Klassik Open-Air Konzertabend. Eine Menge entspannter Besucher nahm die Einladung gerne an. In den letzten Wochen waren die Corona-Infektionszahlen anhaltend gesunken und viele Menschen freuten sich auf eine erste Kulturveranstaltung nach langer Pause.

Die Stimmung war vorab schon sehr gut! Einlass war ab 17 Uhr mit Sektempfang und Erfrischungen - auf Spendenbasis. Zuhörer und Genießer wurden um Spenden für Schulprojekte an der Münsterschule gebeten.



ProFive Bläserquintett

Freundlicherweise wurde die Veranstaltung mit Mitteln aus dem Programm NEUSTART KULTUR der Bundesregierung gefördert, mit Unterstützung durch das Kreiskulturamt des Landratsamtes Reutlingen und vielen anderen mit. Die Tress Gastronomie sponserte leckere Speisen, die Zwiefalter Klosterbräu Getränke, Schirme, Stühle und Bänke. Brot und Brötchen spendete die Bäckerei Böck. Die Narrenzunft Rälle, der Geschichtsverein und der Förderverein der Münsterschule übernahmen den Aufbau, die Organisation und die Bewirtung.



Ausklang im Prälatengarten



Sopranistin Karina Aßfalg

Für Bürgermeisterin Alexandra Hepp war diese Veranstaltung die erste Schirmherrschaft in ihrer Laufbahn. Ihre Freude war groß und gerne bat sie um großzügige Spenden zur Förderung von Schulprojekten. Sie appellierte an den Zusammenhalt und rief den Besuchern zu: „Gemeinsam sind wir stark!“

So startete ein „Feuerwerk der Musik“ mit der Zwiefalter Sopranistin Karina Aßfalg und dem Bläserquintett PROFIVE - mit fünf Professoren an deutschen Hochschulen unter der Leitung von Professor Albrecht Holder mit Harmoniemusik aus Wolfgang Amadeus Mozarts Opern „Zauberflöte“ und „Don Giovanni“. Ein Höhepunkt löste den anderen ab. Es wurden immer wieder Erläuterungen zum Verlauf gegeben und alles verlief in guter Harmonie.

Im Wechsel mit dem Bläserquintett trug Karina Aßfalg Arien aus Figaros Hochzeit, aus der Oper Rusalka und aus der Oper La Boheme vor. Im weiteren Teil folgte nach einem Wiegenlied aus der Oper Sadko, von Franz Lehar ein Liedvortrag aus der Operette „Die lustige Witwe“. Die Spannung baute sich immer mehr auf über das „Ave-Maria“ zum „Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“ von Robert Stolz. Eindrucksvoll und ausdrucksstark erklangen die Melodien und Musikstücke und begeisterten das Publikum. Nach dem Kusswalzer präsentierte Karina Aßfalg als Zugabe „Meine Lippen sie küssen so heiß“ von Franz Lehar aus der Oper Giuditta und bekam tosenden Beifall. Das Bläserquintett stand dem nicht nach und spielte flott und gefühlvoll die Melodie „Der kleine Neger“. Der Applaus wollte auch hier nicht enden.

Alle Künstler bekamen je eine Rose überreicht und Bürgermeisterin Alexandra Hepp sprach mit strahlenden Augen einen herzlichen Dank aus. Sie freute sich, dass es wieder möglich ist, Menschen zu treffen und lud ein zu allerlei Leckereien und Getränken in den Prälatengarten, was von den Besuchern gerne und in wundervoller Stimmung angenommen wurde. Das Benefizkonzert auf dem Münstervorplatz war ein überwältigender Erfolg und macht Hoffnung auf gute Zeiten in der nahen Zukunft.

Es gingen nahezu 4.000 Euro Spenden ein an diesem Abend. Herzlichen Dank an alle die so zahlreich gespendet haben. Mit ihrer Spende werden Schulprojekte gefördert, eins davon nennt sich „Ubunto“ und bedeutet „Menschlichkeit – Nächstenliebe und Miteinander“. Das Kunstprojekt wird für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 im Rahmen der Schulsozialarbeit nach den Sommerferien starten. Nachdem das Projekt abgeschlossen ist, sind sie alle herzlich eingeladen, den Erfolg dieses Projektes zu sehen.

Text und Fotos Heinz Thumm

Gemeinde Zwiefalten
Landkreis Reutlingen

Verkehrsbeeinträchtigungen durch Bauarbeiten im Höhenweg und im Bussenblick ab Freitag, 02. Juli 2021

Wegen Verlegung von Gasleitungen und Glasfaserkabeln kommt es im Bereich „Höhenweg“ und „Bussenblick“ zu Fahrbahnverengungen und Verkehrsbeeinträchtigungen durch Baustellenfahrzeuge.

Um Beachtung der Straßensperrungen und um Verständnis für die Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten wird gebeten.

Sie möchten mehr über uns wissen?
Besuchen Sie uns auf **www.nak-verlag.de**

Öffentliche Bekanntmachungen

Neue Impfkation gegen Corona-Virus zeigt auf: Im ländlichen Raum sind schon viele geimpft

In der vergangenen Woche hatten die Bürgermeisterin Alexandra Hepp und die Bürgermeister Kevin Dorner und Reinhold Teufel in Absprache mit dem Impfteam Reutlingen eine Initiative zur Impfung für Personen aus örtlichen Vereinen aber auch der Bürgerschaft in den drei Gemeinden organisiert. Nach der bereits erfolgten zentralen Impfung von Feuerwehrkräften und Senioren war die Idee, dass ein Pilotprojekt im ländlichen Raum zeigen sollte, wie weit die Impfungen bereits vollzogen sind.

Bei der Zusammenstellung der Anmeldungen aus den drei Orten zeigte sich, dass ein großer Teil der Bevölkerung bereits geimpft ist. Von den angemeldeten 130 Personen kommen rund 60 aus Zwiefalten und je 35 aus Hayingen und Pfronstetten. Die Rentalhalle wurde für die Impfungen vorbereitet. Susanne Knöll, Dr. Lothar Jaeger und seine Frau Birgit hatten die organisatorischen Vorbereitungen übernommen, denen an dieser Stelle ein herzlicher Dank dafür ausgesprochen wird.



Hinter dem Tisch eine Ärztin zur Beratung und 2 Mitarbeiter zur Registrierung; im Hintergrund von links Bürgermeisterin Alexandra Hepp Zwiefalten, Bürgermeister Kevin Dorner Stadt Hayingen, Pandemiebeauftragter Gerrit Elser, Susanne Knöll, Birgit und Dr. Lothar Jaeger

Am Dienstag startete die Impfkation. Das Mobile Impfteam aus Reutlingen war mit fünf Personen angereist. Der Ablauf war reibungslos und ohne Hektik. Der Pandemiebeauftragte der

Kommunen Gerrit Elser traf sich mit Bürgermeisterin Alexandra Hepp und Bürgermeister Kevin Dorner zum Gespräch über die Impfkation (Bürgermeister Reinhold Teufel war verhindert).

Nach den bisherigen Erfahrungen ist nicht damit zu rechnen, dass eine auffällige Zahl von Impfskeptikern vorhanden ist. Folglich bleibt die Schlussfolgerung, dass die Bevölkerung im ländlichen Raum sich rechtzeitig und erfolgreich um Impfungen bemüht hat und ein erheblicher Anteil bereits geimpft ist.

Nachdem die Infektionszahlen sich in kleinen Zahlen bewegen ist zu wünschen, dass sich die Zuschauer in den Fußballstadien der Europameisterschaft sich vorsichtig verhalten und die anstehenden Urlaubsreisen besonders umsichtig gestaltet werden, so dass wenig Neuinfektionen bis auf weiteres zu erwarten sind.

Text und Foto von Heinz Thumm

Weiterhin kostenlose Corona-Schnelltestungen in der Rentalhalle

Das kommunale Testangebot richtet sich an alle Personen, die symptomfrei sind und in den vorangegangenen 14 Tagen keinen Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person hatten.

Neben Erwachsenen werden auch Kinder getestet. Die Probenentnahme erfolgt im vorderen Nasenbereich.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot. Sie schützen dadurch nicht nur ihr eigenes Umfeld, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, die Testungen finden an folgenden Tagen statt:

Montag bis Donnerstag: 08.20 Uhr bis 8.40 Uhr

Donnerstag, 01.07. 2021: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag, 02.07.2021: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag, 03.07.2021: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag, 06.07.2021: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 08.07.2021: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Informationen – der erste Schritt, um mitreden zu können. Ihr Amtsblatt hält Sie auf dem Laufenden.



Verantwortlich:
Bürgermeisterin oder ihre Vertreterin im Amt

Herausgeber:
Gemeinde und Bürgermeisteramt Zwiefalten
Marktplatz 3 · 88529 Zwiefalten
T 07373 20 50 · F 07373 2 05 55
info@zwiefalten.de, www.zwiefalten.de

Verlag:
NAK GmbH & Co. KG
Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
T 0731 156 681 · F 0731 156 684
nak.ulm@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Druck:
Südwest Presse Media Service GmbH
Druckstandort Münsingen
Gutenbergstraße 1
72525 Münsingen

Notrufe, Bereitschaftsdienste

Giftnotruf-Zentrale 089/19240

Ärztlicher Notfalldienst

Samstag, Sonn- und Feiertag und unter der Woche, außerhalb der Sprechzeiten 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 01805/911640

Samstag - Montag 8.00 Uhr

Krankenhaus Ehingen 07391/586-0

Alb-Klinik Münsingen 07381/181-0

Landkreis Reutlingen – Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen 07381 / 929560

Diakonieverband Reutlingen / „Rat & Tat“ Zwiefalten 07373/9212640

0152/53457764

Nachbarschaftshilfe Zwiefalten 07373/604

Pflegestützpunkt südliche Alb 07387/984146-2

Sozialstation St. Martin, Engstingen

Bereich Süd 07388/99357-22

Hospizgruppe HPZ 07373/915998

Mobil: 0152/26368966

Feuerwehr 112

Polizei Notruf 110

Polizeirevier Münsingen 07381/9364-0

Polizeiposten Zwiefalten 07373/2823

Gas-Störungsstelle 0800 / 0824505

Apothekennotdienst 0800/0022833 (kostenlos)

Mobil: 22 8 33*

SMS: "apo" an 22 8 33*

*69 ct/Min/SMS

Notdienstpläne im Internet www.lak-bw.notdienst-portal.de

Zwiefalter Mitteilung 17/2021 zum Corona-Virus

Aktuelle Lage bezüglich der Ausbreitung des Coronavirus ist im Kreis Reutlingen (Stand 28.06.2021):

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 27.06.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 30.05.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Reutlingen	13.711	(-)	4.776,8	266	(-)	21	7,3

In **Zwiefalten** gibt es nach Mitteilung des Gesundheitsamtes am 28.06.2021 seit März 2020 insgesamt 95 bestätigte Fälle, die mit dem Coronavirus infiziert waren.

Erfreulicherweise teilen wir Ihnen mit, dass es im Moment keine aktiv kranken Fälle gibt. 88 Personen sind genesen und 7 Personen sind verstorben.

Aktuelle Änderungen der Corona-Verordnung Baden-Württemberg zum 28. Juni 2021

Dank sinkender Ansteckungswerte (Inzidenzwert) hat die Landesregierung die Corona-Verordnung erneut geändert und massive Lockerungen eingeführt.

Je nach Inzidenzwert gibt es verschiedene Öffnungsschritte. Der **Landkreis Reutlingen** hat bekanntgegeben, dass der Inzidenzwert seit 5 Tagen in Folge unter 10 liegt, so dass ab 29.06.2021 bei uns die **Inzidenzstufe 1** gilt.

Abstand halten, Hygiene praktizieren, Medizinische Maske tragen, Corona-App nutzen und lüften gilt nach wie vor weiter. Ansonsten sind die strengen Corona-Maßnahmen massiv gelockert. Näheres ergibt sich aus den unten angehängten Schaubildern.

Private Treffen sind bis max. 25 Personen zulässig, wobei geimpfte und genesene Personen nicht mitgezählt werden.

Für Zwiefalten **bedeuten die neuen Regelungen auch**, dass die Dorfgemeinschaftshäuser, die Grill- und Spielplätze, die

Freizeiteinrichtungen, die Sportstätten und Backhäuser unter minimalen Vorgaben wieder nutzbar sind. Gastronomie und Einzelhandel sind ohne besondere Regelungen wieder möglich.

Beim Besuch des Freibades gibt es ebenfalls weitere Lockerungen. Es gibt keine Begrenzung mehr auf dem Gelände des Freibades. Die Begrenzung in den einzelnen Schwimmbecken bleibt allerdings bestehen, wird aber weiter gelockert. So erhöht sich die Begrenzung der Personen im Schwimmerbecken von bisher 68 auf nun 138 Personen und im Nichtschwimmerbecken von bisher 136 auf nun 181 Personen.

Der **Zeltplatz beim Freibad** wird **ab 1. Juli** unter den gelockerten Vorgaben der Corona Verordnung **geöffnet**.

Bleiben Sie dennoch vorsichtig und wachsam, besonders bei Reisen ins Ausland. Die hoch ansteckende Delta-Variante des Corona-Virus greift massiv um sich und trotz Impfung ist man nicht vor Ansteckung geschützt. Lassen Sie sich lieber einmal mehr testen und denken Sie auch an die Abstands- und Hygienemaßnahmen.

Wenn wir uns jetzt weiterhin besonnen und klug verhalten, können wir den Jojo-Effekt (der schon bei Diäten so eklig ist) vermeiden und uns die Freiheiten erhalten anstatt wieder im Herbst/Winter in den nächsten Lockdown zu gehen.

Genießen Sie den Sommer und bleiben Sie wachsam und gesund!

Lockerungen mit vier Inzidenzstufen

Ab **28. Juni 2021** treten weitere Lockerungen in Kraft. Lockerungen treten nach 5 Tagen in der niedrigeren Inzidenzstufe in Kraft, Verschärfungen nach 5 Tagen in der nächsthöheren Inzidenzstufe.

Stand: 25. Juni 2021 – weitere Informationen und FAQ auf [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)

Grundsätzlich gilt:



Abstand halten



Hygiene praktizieren



Medizinische Maske tragen



Corona-App nutzen



Regelmäßig lüften



Medizinische Maskenpflicht ab 6 Jahre bleibt weiterhin generell bestehen.

Ausnahmen:

- » Kinder bis einschließlich 5 Jahre
- » Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztliche Bescheinigung notwendig)
- » In geschlossenen Räumen bei privaten Treffen, privaten Feiern, in der Gastronomie, Kantinen, Mensen und Cafeterien während des Essens und Trinkens und beim Sport treiben.
- » Im Freien nur dann, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen dauerhaft eingehalten werden kann



Schnell- und Selbsttests (für bestimmte Dienstleistungen und Angebote erforderlich) dürfen nicht älter als 24 Stunden sein.

- » Hierfür können kostenlose Bürgertests oder Angebote von Arbeitgeber*innen, Schulen und Anbieter*innen von Dienstleistungen genutzt werden.
- » Zu testende Personen dürfen einen für Laien zugelassenen Schnelltest an sich selbst unter Aufsicht (z.B. durch Dienstleister*innen oder Arbeitgeber*innen) durchführen und bescheinigen lassen.
- » Schüler*innen können einen von der Schule bescheinigten negativen Test vorlegen (max. 60 Stunden alt) vorlegen.
- » Für asymptomatische Kinder bis einschließlich fünf Jahre gilt keine Testpflicht.

Legende



Nachweislich geimpft, genesen oder getestet






















Datenverarbeitung erforderlich





































Hygienekonzept erforderlich






























Zusätzliche Maskenpflicht

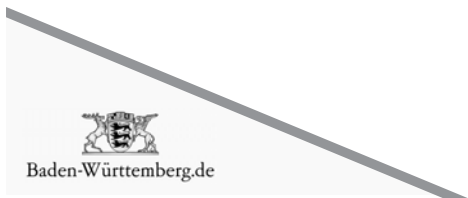
Lebensbereiche	Inzidenzstufe 1 (unter 10)	Inzidenzstufe 2 (10 bis 35)	Inzidenzstufe 3 (35 bis 50)	Inzidenzstufe 4 (über 50)
 <p>Kontaktbeschränkungen</p> <p>(Geimpfte sowie genesene Personen werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben zählen als ein Haushalt.)</p>	max. 25 Personen	4 Haushalte, max. 15 Personen (Kinder dieser Haushalte und bis zu 5 weitere Kinder bis einschließlich 13 Jahre zählen nicht mit.)		2 Haushalte, max. 5 Personen (Kinder dieser Haushalte bis einschließlich 13 Jahre zählen nicht mit.)
 <p>Private Veranstaltungen</p> <p>Ohne Abstandsgebot und ohne Maskenpflicht (wie Geburtstage, Hochzeitsfeiern etc.)</p>  	Im Freien: max. 300 Personen	Im Freien: max. 200 Personen	Im Freien und in geschlossenen Räumen: max. 50 Personen 	Im Freien und in geschlossenen Räumen: max. 10 Personen 
	In geschlossenen Räumen: max. 300 Personen mit 	In geschlossenen Räumen: max. 200 Personen mit 		
 <p>Öffentliche Veranstaltungen</p> <p>(wie Theater, Oper, Konzert, Flohmarkt, Stadtfest etc.)</p>  	Im Freien: max. 1.500 Personen über 300 Personen 	Im Freien: max. 750 Personen über 200 Personen 	Im Freien: max. 500 Personen mit 	Im Freien: max. 250 Personen mit 
	In geschlossenen Räumen: max. 500 Personen	In geschlossenen Räumen: max. 250 Personen		
	Oder: max. 30 % der Kapazität Oder: max. 60 % der Kapazität ohne Abstandsgebot mit 	Oder: max. 20 % der Kapazität Oder: max. 60 % der Kapazität ohne Abstandsgebot mit 	In geschlossenen Räumen: max. 200 Personen 	In geschlossenen Räumen: max. 100 Personen 

Lebensbereiche	Inzidenzstufe 1 (unter 10)	Inzidenzstufe 2 (10 bis 35)	Inzidenzstufe 3 (35 bis 50)	Inzidenzstufe 4 (über 50)
 Freizeit-einrichtungen (wie Freizeitparks, Hochseilgärten, Schwimmbädern etc.)  	Im Freien und in geschlossenen Räumen ohne Beschränkung der Personenanzahl		Im Freien und in geschlossenen Räumen:  1 Person je angefangene 10 m² mit	Im Freien: 1 Person je angefangene 20 m² mit 
				In geschlossenen Räumen: geschlossen
 Außerschulische und berufliche Bildung (wie Volkshochschulen, Jugendkunstgruppen etc.)  	Ohne besondere Regelung und ohne Beschränkung der Personenanzahl		Ohne Beschränkung der Personenanzahl mit 	Im Freien: max. 100 Personen mit 
				In geschlossenen Räumen: max. 20 Personen mit 
 Kultur-einrichtungen (wie Galerien, Museen, Bibliotheken, Archive, Gedenkstätten etc.)  	Im Freien und in geschlossenen Räumen ohne Beschränkung der Personenanzahl		Im Freien und in geschlossenen Räumen: 1 Person je angefangene 10 m² mit	Im Freien und in geschlossenen Räumen:  1 Person je angefangene 20 m² mit
				1 Person je angefangene 20 m² mit
 Gastronomie und Vergnügungsstätten (wie Restaurants, Kneipen, Imbisse, Spielhallen etc.)  	Ohne besondere Regelung und ohne Beschränkung der Personenanzahl	Ohne besondere Regelung und ohne Beschränkung der Personenanzahl In geschlossenen Räumen: Rauchverbot	Im Freien: ohne Beschränkung der Personenanzahl	Im Freien: ohne Beschränkung der Personenanzahl mit 
			In geschlossenen Räumen: 1 Person je 2,5 m² mit  Rauchverbot	In geschlossenen Räumen: 1 Person je 2,5 m² mit  Rauchverbot

Lebensbereiche	Inzidenzstufe 1 (unter 10)	Inzidenzstufe 2 (10 bis 35)	Inzidenzstufe 3 (35 bis 50)	Inzidenzstufe 4 (über 50)
 Betriebskantinen und Mensen	Nutzung durch Angehörige der Einrichtung ohne besondere Regelungen gestattet			mit 3G
 Einzelhandel <small>(sowie Dienstleistungs-/Handwerksbetriebe mit Kundenverkehr)</small> 	Ohne besondere Regelungen		1 Person je angefangene 10 m² Für Einzelhandel, der nicht der Grundversorgung dient: 	
 Körpernahe Dienstleistungen 	Wenn Maske nicht dauerhaft getragen werden kann, mit 3G			Wenn Maske nicht dauerhaft getragen werden kann, mit 3G 
 Messen  	Im Freien und in geschlossenen Räumen: 1 Person je angefangene 3 m²	Im Freien und in geschlossenen Räumen: 1 Person je angefangene 7 m²	Im Freien und in geschlossenen Räumen: 3G 1 Person je angefangene 10 m² mit	Im Freien und in geschlossenen Räumen: 3G 1 Person je angefangene 20 m² mit
	Oder: ohne Beschränkung der Personanzahl mit 3G	Oder: 1 Person je angefangene 3 m² mit 3G		
 Beherbergung  	Ohne besondere Regelungen		mit 3G bei Anreise und anschließendem Testnachweis alle 3 Tage	

Lebensbereiche	Inzidenzstufe 1 (unter 10)	Inzidenzstufe 2 (10 bis 35)	Inzidenzstufe 3 (35 bis 50)	Inzidenzstufe 4 (über 50)
 <p>Touristischer Verkehr</p> <p>(wie Schifffahrt, Seilbahnen, touristischer Busverkehr etc.)</p>   	<p>Ohne Beschränkung der Personenanzahl</p>		<p>max. 75% der zulässigen Fahrgastanzahl mit</p>	<p>max. 50% der zulässigen Fahrgastanzahl mit</p>
 <p>Diskotheken</p> <p>(Resultate der Modellprojekte sollen abgewartet werden)</p>	<p>1 Person je angefangene 10 m² mit</p>   	<p>Geschlossen</p>		
 <p>Prostitutionsstätten</p>  	<p>Mit</p> 	<p>1 Person je angefangene 10 m² mit</p>  <p>Raumnutzung nur durch 2 Personen</p>	<p>Geschlossen</p>	
 <p>Sport</p>	<p>Im Freien und in geschlossenen Räumen: ohne besondere Regelungen</p>		<p>Im Freien und in geschlossenen Räumen: keine Personenbeschränkung mit</p> 	<p>Im Freien: max. 25 Personen mit</p>  <hr/> <p>In geschlossenen Räumen: max. 14 Personen mit</p> 

Lebensbereiche	Inzidenzstufe 1 (unter 10)	Inzidenzstufe 2 (10 bis 35)	Inzidenzstufe 3 (35 bis 50)	Inzidenzstufe 4 (über 50)
 Wettkampf- veranstaltungen im Sport 	Im Freien: max. 1.500 Personen über 300 Personen  In geschlossenen Räumen: max. 500 Personen	Im Freien: max. 750 Personen über 200 Personen  In geschlossenen Räumen: max. 250 Personen	Im Freien: max. 500 Personen mit  	Im Freien: max. 250 Personen mit 
	Oder: max. 30 % der Kapazität Oder: max. 60 % der Kapazität ohne Abstandsgebot mit 	Oder: max. 20 % der Kapazität Oder: max. 60 % der Kapazität ohne Abstandsgebot mit 	In geschlossenen Räumen: max. 200 Personen mit 	In geschlossenen Räumen: max. 100 Personen mit 



Der Saal im alten Schulhaus in Sonderbuch erstrahlt in neuem Glanz



Dank der Förderung durch die LEADER-Aktionsgruppe Mittlere Alb für Kleinprojekte und Dank der Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer aus Sonderbuch unter der Regie von Johannes Bayer wurde in den vergangenen Wochen der Schulsaal im ehemaligen Schulhaus in Sonderbuch auf Vordermann gebracht und erstrahlt nun in neuem Glanz. Sobald die neue Bestuhlung geliefert ist, kann der ansprechende Raum mit frisch gestrichenen Wänden, dem aufpolierten Parkett, neuen Vorhängen und einer zeitgemäßen medialen Ausstattung für die unterschiedlichsten gemeinsamen Aktivitäten genutzt werden. Die Gemeinde Zwiefalten freut sich sehr über diese gelungene Maßnahme.

Das Projekt „altes Schulhaus Sonderbuch“ wird gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes.



Verbesserungen am Zwiefalter Geschichtsbrunnen wurden erfolgreich abgeschlossen

Helfer und Sponsoren sind dankbar über die Veränderungen

Im Zusammenhang mit der Dorfsanierung entstand 2012 die neue Zwiefalter Ortsmitte mit dem Geschichtsbrunnen als künstlerischem Beitrag. Schon bald nach der Inbetriebnahme zeigten sich Mängel, deren Ursache später durch eine Expertenrunde beraten wurden. Die vorgeschlagene Optimierung mit Verbesserung des Zulaufs für das Achwasser-Bächle entlang der Klostermauer wurde jetzt erfolgreich abgeschlossen.

Dazu wurden die extremen Kalkablagerungen auf den Geschichtsrädern, die beinahe zur Unleserlichkeit der Informationen führte, aufwändig entfernt. Ein zusätzlicher Wasserzulauf und ein am oberen Ende des Kanals eingebauter Schwallkörper sorgten für einen höheren Wasserstand. Ein sicherer Übergang ergänzte die bisherigen Maßnahmen.

Voller Stolz präsentierte Hubertus-Jörg Riedlinger als Vorsitzender des Geschichtsvereins die erfolgreichen Veränderungen und freute sich, dass „die Ausstrahlung des Geschichtsbrunnens jetzt wieder über die Gemeinde hinausgeht“. Sein Dank galt den Fachleuten und Helfern für ihren Einsatz. Als weitere hilfreiche Ergänzung soll jetzt noch eine Broschüre aufgelegt werden, in der die umfangreichen Daten und Fakten ausführlich beschrieben sind.

Bürgermeisterin Alexandra Hepp sprach einen herzlichen Dank aus für die gemeinschaftliche, erfolgreiche Erledigung der Veränderungen und die Übernahme der Kosten.

Text und Foto Heinz Thumm



Bei der Finanzierung halfen als Sponsoren mit: Sparkassen-Präsident Peter Schneider, Architekt Gerhard Keppler, Johannes Schwörer, Dipl. Ing. Franz-Xaver Schwörer, Dipl. Ing. Thomas Hippelein, Bronzekünstler Gerold Jäggle, Walter Keimer, Dipl.Ing. Franz Knab, Robert Vollmayer.



Windenergie auf der Mittleren Schwäbischen Alb Interkommunale Online-Veranstaltung Donnerstag, 8. Juli 2021, 17.00–19.00 Uhr

Live-Übertragung auf YouTube |
danach auch als Video-Stream im Netz verfügbar



Hier geht's zur Veranstaltung

Worum geht es?

- | Die Windenergie gewinnt aktuell auch auf der Mittleren Schwäbischen Alb wieder an Bedeutung: Projektierer prüfen mögliche Standorte und die Gemeinden versuchen über ihre Flächennutzungsplanungen die Windenergie zu steuern.
- | Aus diesem Anlass veranstalten die Gemeinden Engstingen, Gomadingen, Hayingen, Hohenstein, Münsingen, Pfronstetten, Sonnenbühl, St. Johann, Trochtelfingen und Zwiefalten eine interkommunale Informationsveranstaltung. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten aus den Gemeinden und der Region.
- | Die Veranstaltung zielt auf einen Dialog zwischen Landesregierung, Region und Kommunen über eine verträgliche Steuerung der Windenergie auf der Mittleren Schwäbischen Alb. Bei der Veranstaltung geht es nicht um konkrete Projekte und Betroffenheiten. Sie ist vielmehr Auftakt für einen nachfolgenden, interkommunalen Dialog mit lokalen Veranstaltungen und Dialogangeboten, dann auch mit der breiten Öffentlichkeit.

Programm

- Begrüßung** | Dr. Ulrich Fiedler, Landrat Landkreis Reutlingen
- Klimaschutz und die Rolle der Windenergie in Baden-Württemberg** | Thekla Walker, Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- Einblicke in die Situationen vor Ort und Ansätze zur Steuerung der Windenergie auf der Mittleren Alb** | Bürgermeister*innen der Albgemeinden | Clemens Künstler, Planungsbüro Künstler | Dr. Claudius Müller, Landratsamt Reutlingen
- Podiumsdiskussion** | Thekla Walker, Umweltministerin | Dr. Ulrich Fiedler, Landrat Landkreis Reutlingen | Bürgermeister*innen der Albgemeinden
- Moderation** | Jakob Lenz, Forum Energiedialog

Unterstützt durch:

Link zur Live-Übertragung und zum Video-Stream:
<https://youtu.be/Lr6id441Fws>

Ein Angebot des Landes
Baden-Württemberg



Forum
Energiedialog

Vielfältige Ausstellung - 500 Jahre klösterliche Braukunst eröffnet

Peterstor Museum Zwiefalten präsentiert informative Braugeschichte

2021 ist ein ganz besonderes Jahr für die Zwiefalter Klosterbräu. 1521 brauten die Mönche des Benediktinerklosters zu Zwiefalten ihr erstes Bier. Sie legten damit den Grundstein für eine Tradition, die bis heute Bestand hat. Gerade rechtzeitig mit der Entspannung durch zurückgehende Corona-Infektionszahlen wurde nun die Ausstellung - 500 Jahre Braukunst im Peterstor Museum Zwiefalten eröffnet.

Firmenchef Peter Baader strahlte bei der Ausstellungseröffnung ganz besonders: seit Anfang Mai hatten fleißige Mitarbeiter - angeführt durch Anita Bendel - in mühevoller Kleinarbeit historische Bilder und Exponate und viele bewegte Geschichten aufgebaut, um die bewegte Geschichte von Zwiefalter Klosterbräu erlebbar zu machen. Für ihren leidenschaftlichen Einsatz sprach ihr Peter Baader herzlichen Dank aus.

Das 1681 erbaute Peterstor befindet sich zwischen Bierhimmel und Münster und bietet die perfekte Kulisse für die Ausstellung. Auf beiden Stockwerken und in insgesamt vier Räumen unternehmen die Besucher eine spannende Reise in die Vergangenheit. Altes Kartenmaterial zeigt die Größe und den Einfluss der ehemals freien Abtei Zwiefalten. Bilder und Exponate veranschaulichen, wie einst bei den Benediktinern Bier gebraut wurde.

Lebendig wird die Zeit um 1521 im neuen Zwiefalter Klosterbräu Film: Mönche bei der Ernte auf dem Feld und bei den ersten Brauversuchen in den Katakomben des Klosters. Genau so könnte es sich damals zugetragen haben.

Ganz besonders stolz ist Peter Baader auf die jüngere Geschichte der Brauerei unter Familie Baader. Seine Eltern, Großeltern und der Urgroßvater - die damaligen Generationen - führen immer wieder zu einer Gänsehaut wenn besprochen wird, welche Leistungen diese Vorfahren vollbracht haben.

Doch auch die örtliche Verbundenheit zur Brauerei wird in einem Raum deutlich, der zeigt, wie Kindergarten- und Schulkindern mit Exponaten umgehen und wie sie mit Kronkorken, Flaschen und Gläsern tolle Kombinationen herstellen.

Per Video kommen Zeitzeugen wie etwa Rolf und Albert Baader, Bierfahrer, Vertriebsmitarbeiter oder Brautechniker zu Wort, und erzählen vom Bierbrauen vor Jahrzehnten. Im Video kommen die Erzeuger zu Wort und die Kamera schaut auch den Zwiefalter Braumeistern von heute über die Schulter.

Auch Anekdoten dürfen nicht fehlen



Albert Bader sen. trug als sein persönliches Markenzeichen immer auf „Alb und Gäu“ seine „Prinz-Heinrich-Mütze“. Unter dieser Mütze transportierte er des Öfteren von ihm handgeschriebene Briefe, die er dann anschließend im Sekretariat der Brauerei zum abtippen mit der Schreibmaschinen abgegeben hat ...

Brauerei und Gasthöfe sind gute Partner

In über 1200 Gasthöfen, Restaurants, Kneipen, Bars, Clubs, Hotels und Biergärten werden die Zwiefalter Brauspezialitäten ausgeschenkt. Die Familien Baader sind stolz auf ihre Gastronomie-Partner, die mit Herzblut in der Küche und hinter dem Tresen stehen und bitten um Unterstützung der jeweiligen Lieblingsgastgeber mit ihrem Besuch gerade jetzt in diesen schwierigen Zeiten.

Jeder Ausstellungsbesuch wird so zu einem eindrucksvollen einstündigen Erlebnis, das den spannenden Weg des kleinen Gerstenkorns bis zum fertigen Bier - damals wie heute - präsentiert. Die Ausstellung „500 Jahre klösterliche Braukunst“ ist von Juni bis Oktober jeweils am Freitag, Samstag und Sonntag im Peterstor Museum Zwiefalten geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die aktuelle Corona-Verordnung mit Hygiene- und Abstandsmaßnahmen sind einzuhalten.

Text und Fotos Heinz Thumm



Peter Baader bei der Ausstellungseröffnung, in der Mitte Bürgermeisterin Alexandra Hepp und rechts Anita Bendel, die Mitarbeiterin, die zuständig für die tolle Ausstellung ist.



Gauinger Travertin-Steinbruch: „Junges Gestein“ mit 16 bis 5 Millionen Jahren

Während gleichzeitig zum 24. mal Hobbysteinhauer in der Bruchakademie ihre Formen aus Steinen bearbeiteten führte Jürgen Hamann vom Zwiefalter Geschichtsverein eine Gruppe von 18 Interessenten durch den Travertin-Steinbruch - eine großartige Besonderheit im GeoPark Schwäbische Alb mit Unesco Prädikat. „Zutritt verboten“ zeigen die Schilder und der Zaun um das gesamte Areal des Steinbruchs. Aus Sicherheitsgründen kann die gesamte Anlage nur im Rahmen einer angemeldeten Führung besichtigt werden.

Geologisch liegt der Bruch in der ehemaligen Oberen Süßwassermolasse, mit 16 bis 5 Millionen Jahren handelt es sich um ein „junges Gestein“. Im warmen, kalkgesättigten und sauerstoffarmen Wasser einer flachen Lagune - 7 bis 800 Meter tiefer als heute - wurden alle absterbenden Teile der Tier- und Pflanzenwelt sofort mit mindestens 2 bis 3 Millimeter Kalkbrühe ummantelt und eingeschlossen. In der Folge wurden die Ablagen immer wieder von Geröll überdeckt.

Im Steinbruch Gauingen zeigen sich stark wechselnde, feste „Flöz-Dolomit-Bänke“ mit eingeschlossenen Schnecken, Muscheln, Korallen, Schilfrohr und Algen. Die Steine weisen eine besondere Struktur auf und sind in dieser Form in Europa einmalig. Selbst im benachbarten Steinbruch Sonderbuch und im nord-westlich gelegenen Steinbruch Huldstetten sind deutliche Unterschiede vorhanden.

Seit 600 Jahren werden hier Steine gebrochen. In Zeiten des Klosters Zwiefalten nur nach Bedarf, vermutlich aber auch als Handelsgut. Aus dem Jahr 1850 stammt der 1. Nachweis der Steinbruchfirma Traub. Die heute noch vorhandene riesige Werkhalle (75 x 40 Meter) mit einem gewaltigen Holzdachstuhl und beidseitigen Seitenschiffen (erbaut 1934 - 1936) galt lange Zeit als größter Industriebau in Württemberg.

Die wirtschaftliche Bedeutung stieg, so dass 1920 über 150 Mitarbeiter im Steinbruch Gauingen beschäftigt waren. In dem anerkannten Vorzeigebetrieb wurden bis 1938 Steine mit dem Pferdefuhrwerk bis zur Bahnstation transportiert. In dieser Zeit kam der erste Schwerlast-LKW zum Einsatz.

Auch in den Zeiten des 2. Weltkrieges gingen die Arbeiten weiter bis 1944 der Betrieb eingestellt wurde. Ab 1948 wurde die Produktion wieder aufgenommen, bis dann Ende der 70er Jahre die Steinbruchhäre zu Ende ging bis auf spezielle auftragsbezogene Arbeiten. Eigentümer ist die Firma Steinbau Lauster mit Werken in Maulbronn, Stuttgart usw.

Viele bedeutende Objekte wurden mit Gauinger Travertin erbaut. Zu erwähnen sind insbesondere: Kunstgebäude des Neuen Schlosses in Stuttgart, Teile der Fassade des Rathauses in Stuttgart, Hauptbahnhof Stuttgart, Olympiastadion Berlin, Olympiabauten und -stadion München, Teile vom Ulmer Münster, neue Synagoge und jüdisches Museum München, Teile des Zwiefalter Münsters und Gebäude in der Umgebung.

Die Gäste bei der Führung im Steinbruch waren tief beeindruckt von den gewaltigen Dimensionen des Steinbruchs und der denkmalgeschützten Werkhalle. Im Rückblick zeigten sie großartigen Respekt vor den damaligen Mitarbeitern. Leider nagt der Zahn der Zeit stark an den mächtigen Gebäuden, viele Maschinenteile sind inzwischen ausgebaut. *Text und Fotos: Heinz Thumm*



Eindrucksvolle Führung im Gauinger Travertin-Steinbruch, links Jürgen Hamann, 3. von rechts Bürgermeisterin Alexandra Hepp



Jürgen Hamann (links) und Bürgermeisterin Alexandra Hepp (rechts) zeigen die mächtigen Flöz-Dolomit-Bänke mit 8 bis 10 Meter hohen Wänden

GRUNDSTEUER – Jahreszahler Fälligkeit 01.07.2021

Für die Steuerzahler, die sich für die Bezahlung der Grundsteuer in einem Jahresbetrag entschieden haben, ist diese am 01.07.2021 zur Zahlung fällig. Die Höhe der fälligen Grundsteuer können Sie dem letzten Grundsteuerbescheid entnehmen. Vermerken Sie bitte auf der Überweisung das entsprechende Kassenzeichen.

Bitte überweisen Sie die Abgabenschuld pünktlich zum Fälligkeitstermin um unnötige Nebenforderungen wie Säumniszuschläge und Mahngebühren zu verhindern.

Wenn Sie es sich einfacher machen wollen, können Sie der Gemeinde für die Grundsteuer ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, so dass die fälligen Beträge abgebucht werden, ohne dass Sie den Zahlungstermin überwachen müssen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat können Sie bei unserer Gemeindekasse erhalten.

Ausweise rechtzeitig beantragen

Vor Beginn der Reisesaison bitten wir die Ausweise auf ihre Gültigkeit zu überprüfen. Da die Reisepässe und Personalausweise in Berlin in der Bundesdruckerei gefertigt werden, muss derzeit mit einer Wartezeit von bis zu 4 Wochen gerechnet werden. Beachten Sie auch, dass in bestimmte Reiseländer der Pass bei der Einreise eine Mindestgültigkeit von 6 bis 12 Monaten aufweisen muss. Der Ausweisinhaber hat bei der Antragstellung persönlich zu erscheinen. Ein biometrisches Lichtbild neueren Datums sowie der alter Personalausweis / Reisepass ist vorzulegen. Die Ausweisgebühren sind bei Antragstellung zu bezahlen.

Gebühren:

Vorläufiger Personalausweis 10,00 €

Personalausweis

- bis zum 24. Lebensjahr, 6 Jahre gültig 22,80 €
- ab dem 25. Lebensjahr, 10 Jahre gültig 37,00 €

Vorläufiger Reisepass

(wird von den USA nicht anerkannt) 26,00 €

Reisepass:

- bis zum 24. Lebensjahr, 6 Jahre gültig 37,50 €
- ab dem 25. Lebensjahr, 10 Jahre gültig 60,00 €

Kinderreisepass (Ausstellung bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres) 12,00 €
Verlängerung / Änderung Kinderreisepass 6,00 €

Kinderreisepässe, die ab dem 01. Januar 2021 beantragt werden, können nur mit einer maximalen Gültigkeitsdauer von einem Jahr ausgestellt werden.

Ebenso wird der Verlängerungsaufkleber für den Kinderreisepass ab 01. Januar 2021 nur mit einer Gültigkeitsdauer von maximal einem Jahr ausgestellt.

Gutscheinkarten für den Landesfamilienpass 2021

Im Rahmen des Landesprogramms „Förderung der Familie“ können auch in diesem Jahr wieder Gutscheinkarten für den Landesfamilienpass für das Jahr 2021 beim Bürgermeisteramt Zwiefalten -Zimmer 19- abgeholt werden.

Inhaber des Landesfamilienpasses erhalten diese Gutscheinkarten ohne neuen Antrag. Es ist lediglich der Landesfamilienpass vorzulegen.

Der nachstehend aufgeführte Personenkreis erhält auf Antrag einen Landesfamilienpass beim Bürgermeisteramt.

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die Hartz IV- oder kinderschlagsberechtigter sind und die mit ein oder zwei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der berechtigte Personenkreis kann mit der Gutscheinkarte 2021 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses die staatlichen Schlösser und Gärten und die staatlichen Museen in Baden-Württemberg unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.

Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein einzulösen.

Neuerungen des Landesfamilienpasses:

In den Pass können neben der „Berechtigten Person“ vier weitere erwachsene „Begleitpersonen“ eingetragen werden. Diese müssen die o.g. Voraussetzung nicht erfüllen. Hier kann es sich um den mit den Kindern zusammenlebenden Ehepartner oder Lebensgefährten eines Elternteils handeln. Aber auch weitere Personen, die bisher den Pass nicht nutzen konnten, wie z.B. Oma und Opa oder eine andere Betreuungsperson, die die Kinder bei Abwesenheit des Elternteils betreut (z.B. Familienbegleiter / Familienbegleiterin) können hier eingetragen werden.

Wegen dieser Neuerungen gibt es neue Vordrucke für den Landesfamilienpass. Die bisher ausgestellten Landesfamilienpässe verlieren aber nicht die Gültigkeit.

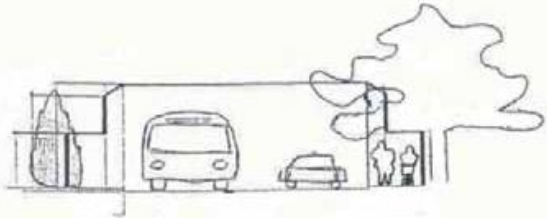
Aufgrund der derzeitigen Coronalage gibt es eventuell Einschränkungen für einen Besuch, daher die Empfehlung, sich dort vorab online über die Homepage zu informieren.

Bitte Hecken und Sträucher zur Verkehrssicherheit zurückschneiden!

Immer wieder wird festgestellt, dass Hecken, Bäume oder Sträucher in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen! Durch Sichtbehinderungen oder andere Einschränkungen ist die sichere Teilnahme am Straßenverkehr für die Verkehrsteilnehmer unter Umständen nicht mehr gewährleistet.

Wenn Bäume und Sträucher voll belaubt sind, können Verkehrsteilnehmer an verschiedenen Stellen in der Gemeinde Probleme haben: Das Laub verdeckt wichtige Verkehrszeichen oder auf Gehwege hinauswachsende Hecken und Sträucher zwingen Fußgänger zum Ausweichen auf die Fahrbahn. Das aber darf nicht sein und kann sehr teuer werden. Hier sind die Grundstückseigentümer in der Pflicht: Führt ein solches Hindernis zu einem Unfall, muss der Eigentümer sogar damit rechnen, Schadensersatz zahlen zu müssen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle alle Grundstückseigentümer bitten zu überprüfen, ob das nachfolgend angegebene Lichttraumprofil noch gegeben ist:

- D.h. über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2,50 m und über Fahrbahnen eine Höhe von 4,50 m frei geschnitten sein.
- Verkehrszeichen werden nicht verdeckt.
- Straßenlampen werden nicht verdeckt.
- Im Kreuzungsbereich von Straßen sind in den sog. „Sichtdreiecken“ die Bepflanzungen so zurück zu schneiden, dass das Sichtdreieck vom Verkehrsteilnehmer überschaubar ist.
- Im Bereich von festgesetzten und genehmigten Bebauungsplänen sind die Sichtdreiecke bzw. die Höhe der Hecken entlang den Straßen und entlang der Grundstücksgrenzen teilweise definiert.



Nähere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist das Schneiden von Hecken und Bäumen, entgegen § 29 Naturschutzgesetz für Baden-Württemberg, das ganze Jahr über zulässig. Gemäß § 28 Abs. 2 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass Anpflanzungen den öffentlichen Verkehrsraum nicht beeinträchtigen. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass nach dem Straßengesetz ordnungswidrig handelt, wer durch Nichtschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs gefährdet. Wir bitten daher alle Grundstückseigentümer um Überprüfung ihrer Anpflanzungen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Bambi zu liebe – runter vom Gas!

Wegen nicht angepasster Geschwindigkeit kommt es leider derzeit vermehrt zu Wildunfällen wegen Wildwechsel.

So sind allein innerhalb der vergangenen sechs Tage zwischen Uplamör und Zwiefalten drei Wildunfälle passiert.

Abgesehen von den Gefahren für Menschen und Fahrzeuge sind bei diesen Unfällen 3 Mutterrehe getötet worden. Geht man davon aus, dass jedes Reh 2 Rehkitze hatte heißt dies, dass nun 6 Rehkitze qualvoll verhungern und sterben müssen, weil deren Mütter überfahren wurden.

Bitte denken Sie daran, dass in Wäldern und den bekannten Stellen für Wildwechsel die Gefahr lauert.

Fahren Sie langsamer und vermeiden Sie damit schwere Unfälle!

Etwas langsamer fahren bedeutet vielleicht 5 Minuten später ankommen, aber Sie bringen sich, Andere und Ihr Auto nicht in Gefahr und können viel Tierleid dadurch vermeiden.

Danke für Ihr Verständnis auch im Namen von Bambi.

Forstreviere Pfronstetten und Zwiefalten

Aufruf an alle Privatwaldbesitzer: Bitte Fichten-Käferholz aufarbeiten!

Seit den letzten Wochen ist der Borkenkäfer wieder aktiv und in den Wäldern sind befallene Bäume sichtbar. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Käferbäume aufzuarbeiten. Der Holzmarkt ist aufnahmefähig und die Qualität des Holzes noch ordentlich.

Wie erkenne ich einen Käferbaum: rote Nadeln, braunes Bohrmehl, Harzfluss, abfallende Rinde. Wenn die Rinde an einem Baum schon komplett abgefallen ist, ist dieser aus Waldschutzgründen nicht mehr relevant.

Grund für den Aufruf ist, dass durch ein bis zwei befallene Bäume in ein paar Wochen ein massiver Stehendbefall gesunder Bäume entstehen kann.

Für die Aufarbeitung des Käferholzes gibt es einige Vorgaben, die zwingend eingehalten werden müssen, wenn das Holz über das Forstamt vermarktet werden soll:

- Aufarbeitung als Fixlängen: 5 m; Zopf: mind. 15 cm; Zumaß: 20 cm
- Holz muss sägefähig sein
- Mindestmenge: 5 Fm
- Lagerung am festen Fahrweg

Sollte die Menge von 5 Fm nicht erreicht werden, dann entweder das Holz mit dem Nachbarn zusammenlegen, noch zusätzliche Bäume schlagen, als Brennholz verwenden, oder entrinden.

Wichtig ist, dass das Holz so schnell als möglich aus dem Wald gefahren wird.

Bitte kümmern Sie sich um das Käferholz, um Folgeschäden zu vermeiden. Dies nutzt Ihrem Wald und den angrenzenden Nachbarn!

Was tun bei großen „Löchern“ im Wald oder angerissenen Beständen?!

Bei großen Fehlstellen im Bestand ist es wichtig, diese wieder aufzuforsten bzw. zu bepflanzen, um eine Verwilderung zu verhindern. Auch wenn der Käfer oder Sturm die letzten Jahre die Wälder stark gelichtet oder angerissen hat, macht es Sinn an eine nächste Generation Wald zu denken. Diese Wälder könnten bei dem aktuell wieder guten Holzpreis geräumt und neu aufgefördert werden. Ab einer Größe von 0,1 ha (zusammenhängende Fläche) ist eine Förderung der Wiederaufforstung möglich.

Bei Fragen können Sie sich gerne melden.

Nicole Volk: Tel: 0172 762 24 17
Michael Baur: Tel: 0172 711 86 41

Forstrevier Zwiefalten
Nicole Volk

Forstrevier Pfronstetten
Michael Baur

Standesamtliche Nachrichten April 2021

Geburten

Hannes Philipp Ott, geb. am 27.04.2021 in Ehingen (Donau),
Sohn von Katrin Ott geb. Schien und Philipp Josef Ott,
Zwiefalten-Baach

Louisa Fürst, geb. am 30.04.2021 in Reutlingen,
Tochter von Christina Maria Fürst geb. Tittor und Markus Fürst,
Zwiefalten-Hochberg

Eheschließungen

Keine

Sterbefälle

Josef Johann Eugen Aierstock, Zwiefalten
am 07.04.2021 in Zwiefalten

Franz Jakob Schrode, Zwiefalten
am 19.04.2021 in Zwiefalten

Valentin Abt, Zwiefalten
am 20.04.2021 in Biberach an der Riß

Monatlicher Probealarm Feuerwehr über Sirene

Der nächste Probealarm findet am Montag, 05. Juli 2021 um
18.00 Uhr statt.

Um Beachtung wird gebeten.



**Freiwillige Feuerwehr
Zwiefalten**

Abteilung Zwiefalten

Am Montag, den 05. Juli 2021 findet um 19:30 Uhr eine Übung
für die Gruppe 2 im FWGH in Zwiefalten statt.

Abteilung Sonderbuch

Am Donnerstag, 1. Juli 2021 findet um 20:00 Uhr eine Übung im
FWGH in Sonderbuch statt.

Abfall

Restmüll/Biotonne

Abholung am Montag, 05. Juli 2021 ab 06.00 Uhr

Gelber Sack

Abholung am Donnerstag, 08. Juli 2021 ab 6.00 Uhr

Biosphärengebiet Schwäbische Alb



Gesunder Boden

Veranstaltung des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb lädt zum Vortrag mit Feldbegehung ein

Einen gesunden Boden wünschen sich alle, die mit ihm arbeiten und von ihm leben. Wie wichtig die natürliche Bodenfruchtbarkeit dafür ist, wie das Leben im Boden damit zusammenhängt und was die wirkungsvollsten praktischen Maßnahmen zur Entwicklung natürlicher Bodenfruchtbarkeit sind, erfahren Interessierte im Rahmen eines Vortrags mit anschließender Feldbegehung. Die Veranstaltung des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb mit Dr. Ulrich Hampl findet am 5. Juli 2021 auf einem Bio-Bauernhof in Münsingen-Auingen statt. Eine Anmeldung ist bis 2. Juli 2021 erforderlich ist.

Was ist natürliche Bodenfruchtbarkeit? Wie trägt das Leben im Boden dazu bei? Dr. Ulrich Hampl, Berater und Referent im Ökologielandbau, führt in seinem Vortrag in praktische Maßnahmen zur Förderung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit im Ackerbau ein. Bei der anschließenden Feldbegehung wird die Spatendiagnose vorgestellt, eine einfache und präzise Methode zur Beurteilung des Bodengefüges und der Bodenfruchtbarkeit. Der gemeinsame Austausch über Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit wird zudem ein zentraler Bestandteil der Veranstaltung sein.

Die Veranstaltung findet am Montag, 5. Juli 2021 von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr in Münsingen-Auingen statt. Der genaue Veranstaltungsort sowie der Treffpunkt werden bei Anmeldung bekanntgegeben.

Die Anzahl der Teilnahmeplätze ist begrenzt. Anmeldeschluss ist Freitag 2. Juli 2021, eine Voranmeldung ist beim Biosphärenzentrum Schwäbische Alb unter Tel. 07381 / 932938-31 erforderlich. Die Veranstaltung findet draußen statt, es gelten die am Veranstaltungstag vor Ort gültigen Hygieneregeln. Bitte eine FFP2- oder medizinische Maske mitbringen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen:

Die Veranstaltung ist Teil des Jahresprogrammes des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb, Biosphärenallee 2-4 in Münsingen-Auingen. Weitere Informationen dazu unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/index.php/biosphaerenzentrum/programm>.

Erreichen Sie Menschen
in Ihrer Nähe.

Pflanzen, Tiere, Landwirtschaft

Exkursion auf dem Gestütsgelände am Samstag, 10. Juli 2021 zum Thema Biodiversität im Gestüt Marbach

Im Haupt- und Landgestüt in Marbach und auf den Außenhöfen in Offenhausen und St. Johann samt den Vorwerken gibt es viele positive Beispiele für Biodiversität und nachhaltiges Handeln. Das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb bietet am Samstag, 10. Juli 2021, in Kooperation mit dem Haupt- und Landgestüt Marbach, eine exklusive Führung zu diesem Thema an. Der Anmeldeschluss ist am Samstag, 03. Juli 2021.

Das über 500 Jahre alte Haupt- und Landgestüt Marbach im von der UNESCO ausgezeichnetem Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist wegen seiner Pferdezucht weltberühmt. Außerhalb der Pandemiezeit besuchten jährlich rund eine halbe Million Tagesbesucher das Gestüt mit seinen Fachwerkgebäuden, Weiden und historischen Stallungen.

Für alle, die sich für Natur und naturnahe Landwirtschaft interessieren, bietet diese Exkursion, unter der fachlichen Leitung von Diplom-Ingenieur Thomas Engelhart, Sachgebietsleiter Landwirtschaft am Haupt- und Landgestüt Marbach, einen Blick „hinter die Kulissen“ des Gestüts. Schwerpunkte zum Thema Biodiversität im Gestüt Marbach werden die derzeitige Prüfung zu einer möglichen Umstellung der gestütseigenen Landwirtschaft auf biologischen Landbau sein. Aber auch die bunten Blühacker zur Erzeugung von „Bienenstrom“, der regionale Linsenanbau, späte Mahd der Pferdeheuwiesen oder der Fledermaus- und Schwalbenschutz, sowie das Bibervorkommen entlang der Lauter werden thematisiert.

Im Rahmen der Exkursion wird es eine Einführung am Startpunkt geben und im Anschluss einen geführten Spaziergang zu verschiedenen Stationen auf dem Gestütsgelände. Dabei gibt es viel zu entdecken und sicherlich auch Neues zu lernen. Zudem besteht die Möglichkeit, das Gestüt von einer ganz anderen Seite, nämlich die der Landwirtschaft und dem Artenreichtum kennenzulernen.

Beginn ist am 10. Juli 2021 um 10:00 Uhr, die Veranstaltung dauert etwa zwei Stunden. Die Anzahl der Teilnahmeplätze ist begrenzt, Anmeldeschluss ist Samstag, 03. Juli 2021. Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Der ursprünglich im Innenraum geplante Vortrag wird coronabedingt in die Exkursion draußen integriert. Die Exkursion ist nicht barrierefrei. Es gelten die am Veranstaltungstag vor Ort gültigen Hygieneregeln. Bitte eine FFP2- oder medizinische Maske mitbringen. Die Kosten belaufen sich auf acht Euro pro Person. Anmeldungen nimmt das Gestüt Marbach telefonisch unter 07385-9695-37 entgegen. Bei starkem Regen entfällt die Veranstaltung.



Landkreis Reutlingen

Was tun bei Pflanzenschäden durch Hagelschlag?

Bei Hagelschlag erleiden Pflanzen viele kleine und größere Verletzungen. An diesen Verletzungen können Pilzinfektionen eindringen und zu einer weiteren Schädigung der Pflanze führen.

Zügiges Handeln innerhalb weniger Tage ist wichtig. Die Grünflächenberatungsstelle des Landratsamts hat nützliche Informationen zum Umgang mit den betroffenen Pflanzen zusammengestellt.

Das Merkblatt ist im Bereich Aktuelles unter www.kreis-reutlingen.de abrufbar.

Der direkte Link lautet <https://www.kreis-reutlingen.de/de/Aktuelles/Landkreis-aktuell/Landkreis-aktuell?view=publish&item=article&id=2273>

Führungen auf dem zentralen Versuchsfeld „Schwäbische Alb“ am Freitag, den 16. Juli 2021

Interessierte Landwirtinnen und Landwirte können am Freitag, den 16. Juli 2021 das zentrale Versuchsfeld „Schwäbische Alb“ unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen besichtigen. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) durchgeführt. Die Führungen beginnen um 14 Uhr und um 19 Uhr und dauern jeweils zwei Stunden. Eine Teilnahme an der Führung ist ausschließlich nach vorheriger Anmeldung beim Kreislandwirtschaftsamt unter Telefon: 07381 9397-7341 oder per Mail an landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich. Die Teilnehmerzahlen sind situationsbedingt begrenzt. Die Zufahrt zum Versuchsfeld etwa einen Kilometer östlich vom Gestütshof St. Johann in Würtingen, ist ausgeschildert.

Neben einer Vielzahl von Winter- und Sommerkulturen sind auch Versuche zur Spurennährstoffdüngung und Versuche zur Abwehr von Pilzkrankheiten auf dem Versuchsfeld angelegt. Eine eigenständige Besichtigung der Versuche ist jederzeit möglich.

Führungen auf dem zentralen Ökoversuchsfeld „Schwäbische Alb“ am Dienstag, den 13. Juli 2021

Die Feldführungen finden unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen am Dienstag, den 13. Juli 2021 ca. 200 m südlich der Domäne Maßhalderbuch in Hohenstein-Ödenwaldstetten statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) durchgeführt. Die Anfahrt von der Abzweigung zwischen Ödenwaldstetten und Oberstetten ist ausgeschildert.

Die Führungen beginnen jeweils um 10 Uhr und 14 Uhr und dauern ca. 2 Stunden.

Eine Teilnahme an der Führung ist ausschließlich nach vorheriger Anmeldung beim Kreislandwirtschaftsamt unter Telefon: 07381 9397-7341 oder per Mail an landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich. Die Teilnehmerzahlen sind situationsbedingt begrenzt. Neben einer Vielzahl von Winter- und Sommerkulturen sind auch Sortenversuche zu Ackerbohnen und Linsen zu sehen.

Eine eigenständige Besichtigung der Versuche ist jederzeit möglich.

Mit Eltern im Gespräch...

„Sind Sie mit Ihrem Baby manchmal überfordert, erschöpft, ratlos?“

Die Beratungsstelle Frühen Hilfen des Landkreises Reutlingen bietet dazu Unterstützung für Schwangere und Familien mit Kindern von 0-3 Jahren an. Die Online-Veranstaltung findet statt am Dienstag, 06.07.2021 um 20 Uhr.

Eine Anmeldung zu dieser kostenfreien Veranstaltung ist per E-Mail an fruehe-hilfen@kreis-reutlingen.de möglich. Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung per Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.

Vorbereitungskurs Hauswirtschaft startet im Oktober

Wer gerne im Team arbeitet, Freude am Kochen und Fantasie für Raumgestaltung hat, ist genau richtig für den Beruf der Hauswirtschafterin bzw. des Hauswirtschafters.

Das Kreislandwirtschaftsamt Münsingen startet am 12. Oktober 2021 einen 22-monatigen Kurs im Fachgebiet Hauswirtschaft mit maximal 16 Teilnehmenden. Auf dem Lehrplan stehen sowohl Grundlagen für eine rationelle Haushaltsführung als auch Arbeitsrichtlinien und -techniken für den Großhaushalt. Der Unterricht in Theorie und Praxis findet dienstagsvormittags statt. Der Kurs kostet etwa 150 €. Unter bestimmten Voraussetzungen können die Teilnehmenden zur Abschlussprüfung „Staatlich geprüfte/r Hauswirtschafter/in“ zugelassen werden. Anmeldeschluss für den Kurs ist der 10. September.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kreislandwirtschaftsamt in Münsingen unter <https://www.kreis-reutlingen.de/de/Service-Verwaltung/Buergerservice-A-Z/Verbraucherforum-Ernaehrung> oder der Telefonnummer 07381/ 9397-7341 und per E-Mail an landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de. Eine Anmeldung ist beim Kreislandwirtschaftsamt ebenfalls möglich.

Jede Woche.
48 Wochen im Jahr.


NAK VERLAG

LEADER Mittlere Alb e.V.



LEADER fördert Grundversorgung und Innovation

LEADER-Beirat beschließt 423.000 Euro Fördermittel für wertvolle Projekte in der Region.

Münsingen. Der Beirat der LEADER-Aktionsgruppe Mittlere Alb tagte in diesem Jahr zum zweiten Mal zur Auswahl von LEADER-Projekten. Erstmals unter der Leitung des neuen Vorsitzenden Landrat Dr. Ulrich Fiedler wurden vier Projekte für eine Förderung beschlossen. Der Beirat entschied über Fördermittel in Höhe von insgesamt 423.000 Euro zur Stärkung der Grundversorgung und der Innovationskraft in der Region.

Unter anderem erhält die Lichtensteinmühle in Honau eine finanzielle Unterstützung für die zukunftsfähige Entwicklung des Familienbetriebs. „Wir freuen uns wahnsinnig darüber, dass wir ausgewählt wurden“, so Peter Glück der Lichtensteinmühle. Im Rahmen des Projekts werden ab Herbst der Laden vergrößert und die Sozial- sowie Büroräume umgebaut. Auch die Bäckerei Tiefenbach in St. Johann-Würtingen wurde von den Beiratsmitgliedern für eine Förderung ausgewählt. Die Produktion wird im Zuge der Projektumsetzung modernisiert und erweitert. Bäckermeister Philipp Tiefenbach hat dabei die Energieeffizienz als innovativen Ansatz besonders im Blick. Beide Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung am Ort.

Innovation und Betriebsentwicklung spielten auch bei den zwei weiteren der insgesamt vier gewerblichen Projekten eine Rolle. Künftig soll durch die finanzielle Unterstützung der LEADER-Aktionsgruppe ein ökologisch wertvoller Dünger aus Schafwolle in der Region produziert werden. Für die Existenzgründung wurde ein Antrag zur Errichtung einer Halle mit Produktionsanlage eingereicht. Im Rahmen einer Betriebserweiterung durch ein KFZ-Sachverständigenbüro wird in der Region ein neues Dienstleistungsangebot geschaffen. Durch moderne Messanlagen können in Zukunft im speziellen auch für Lastkraftwagen Protokolle über den Zustand von Fahrzeugrahmen erstellt werden. Der Betrieb hatte eine Förderung unter anderem für den Bau der Prüfhalle mit entsprechender Technik beantragt und eine Zusage erhalten.

Sehr zufrieden zeigte sich Landrat und Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe Mittlere Alb Dr. Ulrich Fiedler angesichts des Ergebnisses der Beiratssitzung. 423.000 Euro Fördermittel aus dem LEADER-Programm „unterstützen wertvolle Projekte der Grundversorgung und Innovation in unserer Region“, resümierte der Vorsitzende.

Im Jahr 2021 können weitere Projektträger vom LEADER-Programm profitieren und jetzt ausgereifte Projektideen bei den Regionalmanager Elisabeth Markwardt und Hannes Bartholl in der Geschäftsstelle in Münsingen einreichen.

Elisabeth Markwardt, 07381/402 97-02, markwardt@leader-alb.de;
Hannes Bartholl, 07381/402 97-01, bartholl@leader-alb.de.
Weitere Informationen unter www.leader-alb.de.

Polizeipräsidium Reutlingen

Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Reutlingen auf Sommertour in den Landkreisen Esslingen, Reutlingen, Tübingen und im Zollernalbkreis

Reutlingen - Die Landespolizei Baden-Württemberg ist ein moderner zukunftsorientierter Arbeitgeber mit attraktiven Konditionen für interessierte junge Frauen und Männer, welche den Beruf der Polizeibeamtin/des Polizeibeamten anstreben.

Zwei verschiedene Ausbildungsgänge bietet die Landespolizei an: Die moderne, stark praxisorientierte, duale Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst dauert 30 Monate und steht Mittlere-Reife-Absolventen/-innen mit einem Notenschnitt von mindestens 3,2 offen. Bewerber/-innen mit Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundener Hochschulreife mit einem Notenschnitt von mindestens 3,0 können direkt über ein Bachelorstudium in die Laufbahn des gehobenen Polizeivollzugsdienstes einsteigen. Die Dauer dieser Ausbildung inklusive Studium beträgt insgesamt 45 Monate.

Gemeinsame Voraussetzungen für eine Bewerbung auf eine der beiden Laufbahnen sind insbesondere eine Mindestgröße von 160 cm, eine gute Gesundheit und körperliche Fitness. Wer kleiner als die geforderte Mindestgröße von 160 cm ist, kann in einem separaten Test beweisen, dass er oder sie dennoch die Anforderungen an den Polizeidienst erfüllt.

Gute Gelegenheit sich aus erster Hand zu informieren, bietet die Sommertour der Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Reutlingen: Im Juli touren diese mit dem Karrieremobil der polizeilichen Nachwuchswerbung durch ihren großen Zuständigkeitsbereich.

Am Polizeiberuf Interessierte können unsere Berater wie folgt antreffen:

02.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 72574 Bad Urach, Marktplatz

07.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 72764 Reutlingen, Wilhelmstraße, Fußgängerzone an der Marienkirche

09.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 72829 Engstingen/ Kirchstraße 11, Parkplatz Schloßhof gegenüber Kirche

Wie im vergangenen Jahr liegt der Veranstaltung ein Hygienekonzept zugrunde. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratungen finden unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln im Freien bzw. am Karrieremobil statt.

Weitere Informationen zum Polizeiberuf und konkrete Ansprechpartner/-innen erfahren Interessierte unter www.polizei-der-beruf.de/ oder unter reutlingen.berufsinfo@polizei.bwl.de.

Schulnachrichten



Die Klasse 4 der Münsterschule erkundet Zwiefalten

Am sonnigen Montag machten wir, die Klasse 4, uns in Begleitung von Frau Nille, auf den Weg durch Zwiefalten.

Eigentlich wollten wir im Rahmen des Sachunterrichts unseren Ort entdecken, leider mussten wir aber feststellen, dass in Zwiefalten momentan sehr viel Müll einfach weggeworfen wird.

Wir packten deshalb Müllsäcke, Handschuhe und Greifzangen mit ein und liefen los. Unser Weg führte zuerst zur Rentalhalle, in der sich momentan das Testzentrum befindet. Weiter ging es, vorbei am Schaukasten mit der Wanderkarte und dem Hinweis auf das Psychiatriemuseum, zur Mauerstraße. Entlang der Mauer führte die Tour am Kolpinghaus vorbei bis zum Rathaus, auf dem wir die Störche sehen konnten. Wir drehten an der Skulptur, die für die Freundschaft zwischen Zwiefalten und La Tessoualle an der Aach steht und liefen danach weiter zum Eingang des Münsters. Wir betrachteten die Außenfassade des riesigen Münsters und sahen, dass viele Touristen dort ein und ausgingen. Wir beschlossen, die Kirche ein anderes Mal und mit mehr Zeit zu betreten.

Durchs Peterstor ging unser Fußmarsch weiter. Die Geschichtsräder in der Ortsmitte brachten ein wenig Abkühlung, ebenso der Schatten des Baumes, der an der Hauptstraße bei der Informationstafel zum Namen Zwiefalten steht. Leider hatten wir keine Zeit mehr, um den Dobelsplatz zu besuchen, da die zwei Schulstunden schon fast wieder vorbei waren.

Am Bräuhaus fiel uns die Hinweistafel zur Geschichte der Brauerei auf und dass ja eigentlich das 500jährige Jubiläum stattfindet.

Vorbei am ZfP und dem La Tessoualler-Park ging es zurück in Richtung Schule. Wir suchten noch kurz die Kegelbahn und machten uns dann an den Aufstieg.

Im Klassenzimmer angekommen, hatten wir tatsächlich einen Sack voll Müll gesammelt und einiges über unseren Ort erfahren.



Kirchliche Nachrichten



Katholisches Münsterpfarramt

Beda-Sommerberger-Straße 5
88529 Zwiefalten
Tel.: 600 , Fax 2375
e-Mail: Muensterpfarramt.Zwiefalten@drs.de
Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Freitag, 02.07.2021

– Mariä Heimsuchung – Herz-Jesu-Freitag

10.30 Uhr **Wallfahrtsgottesdienst** im Münster
(Maria u. Josef Baier; Albert Schmid; Maria u. Josef
Aierstock; Elisabeth Renner u. Robert Fundel)

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen

Sonntag, 04.07.2021 – 14. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr **Amt** im Münster

Dienstag, 06.07.2021 – 14. Woche im Jahreskreis

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster
(Josef u. Franz Fischer; für die Kranken;
Familien Engst, Sieglinde Schaile)

Mittwoch, 07.07.2021 – Hl. Willibald

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

19.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Sonderbuch

Donnerstag, 08.07.2021 – Hl. Kilian u. Gefährten

19.00 Uhr **Kilianbetstunde** in Sonderbuch

Freitag, 09.07.2021 – 14. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

18.00 Uhr **Abendmesse** in Gauingen
(Fam. Schech u. Angeh.)

Sonntag, 11.07.2021 – 15. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr **Amt** im Münster

14.30 Uhr **Taufeier** in Hochberg; Leni Mia Schneider

Sicher zu erreichen sind die Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit:

Pater Evodius Miku

im Pfarramt Zwiefalten, Tel. 9214328
e-Mail: mubyaevody@gmail.com

Pfarrer Francois Thamba:

im Pfarrhaus Aichelau,
Franz-Arnold-Str. 42
Dienstag 10.00-12.00 Uhr
Tel. 07388 – 9934675
e-Mail: francois.thambanzita@drs.de

Diakon Dr. Radu Thuma:

im Büro Pfronstetten, Hauptstr. 21
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Tel. 0170-4302009
e-Mail: radu.thuma@drs.de

Pastoraler Mitarbeiter Hubertus Ilg:

im Haus Adolph Kolping (UG), Zwiefalten
nach Vereinbarung
Tel. 9205699
e-Mail: hubertus.ilg@drs.de

Das Pfarrbüro ist geöffnet:

Montag bis Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Montagnachmittag: 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 – 18.00 Uhr

Bitte eigenes Gesangbuch "Gotteslob"

zu jeden Gottesdiensten mitbringen. DANKE!

Der Kirchengemeinderat

trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Freitag, 02.07.2021
um 19.30 Uhr im Haus Adolph Kolping.

Kath. Kirchengemeinde Zwiefalten

Die Jahresrechnung 2019/2020 und der Haushaltsplan
2021/2022 werden 2 Wochen lang im Kath. Verwaltungszentrum
Riedlingen, St. Gerhard-Str. 16 in 88499 Riedlingen und zwar
vom 05.07.2021 bis 18.07.2021 zur Einsichtnahme durch die
Kirchengemeinemitglieder aufgelegt.

Nach der Erstkommunion

Soll an dieser Stelle allen recht herzlich gedankt werden, die die
Vorbereitung unserer Kinder und die Gestaltung des Festgottes-
dienstes mitgetragen haben. Ein solch wichtiges Ereignis ist nur
möglich, wenn viele Mitverantwortung übernehmen. Es wäre
schön, wenn unsere Kommunionkinder durch ihre Erstkommunion
auch in unsere Gemeinde hineinwachsen. Besonders würden wir
uns freuen, wenn sie als Ministrantinnen und Ministranten beim
Altardienst dabei wären.

– Herzliche Einladung!

Gottesdienste in Zwiefalten

Während des Lockdowns gilt diözesanweit eine Anmeldepflicht
für alle Gottesdienste. Da wir im Münster genügend Plätze zur
Verfügung haben bitten wir Sie unten stehendes Formular aus-
zuschneiden, auszufüllen, mitzubringen und in den Briefkasten
am Münstereingang einzuwerfen. Sollten Sie ihr Formular zu
Hause vergessen, haben Sie die Möglichkeit, ein solches am
Kircheneingang auszufüllen.

Die Kontaktdaten werden benötigt um ggf. Infektionsketten
nachzuvollziehen und würden ggf. dem Gesundheitsamt mitge-
teilt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Anwesenheit beim Gottesdienst

Bitte leserlich und vollständig ausfüllen und zum Gottesdienst mitbringen.

In den Briefkasten am Münstereingang einwerfen.

Name, Vorname: _____

weitere Familienangehörige: _____

Telefonnummer: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ Wohnort: _____

Vielen Dank. Diese Daten dienen ggfs. dem Infektionsschutz und werden nach einem Monat vom Pfarrbüro vernichtet.

**Evangelische Kirchengemeinde Zwiefalten**

Pfarramt
Elsa-Brändström-Straße 12
88529 Zwiefalten

Telefon 07373 2885 / Telefax 07373 915347

E-Mail: Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de

Evang. Kirchenpflege Zwiefalten- Hayingen

IBAN: DE6764050000001203150

Kreissparkasse Reutlingen

PfarrerIn Hanna Gack im Pfarramt Hayingen

Ehestetter Str. 3, 72534 Hayingen

Tel.: 07386 739

E-Mail: Pfarramt.Hayingen@elkw.de

Sprechzeiten Sekretariat für Zwiefalten und Hayingen:

Mittwoch und Donnerstag von 9:30 -11:30 Uhr.

Tel.: 07373 2885

E-Mail: Marina.Koller@elkw.de

Mit Gott neue Wege gehen

„Fahre hinaus, wo es tief ist“: Es erfordert Mut und Vertrauen, etwas zu wagen, auch wenn die Erfahrung dagegenspricht. Auch der Glaube ist ein Wagnis.

Davon erzählen die Geschichten der Bibel am 5. Sonntag nach Trinitatis:

Paulus, der durch die Botschaft des Auferstandenen Christus zum Apostel wird.

Sein Leben um 180 Grad ändert. Er war bereit, Altes aufzugeben und mit Gott neue Wege zu gehen.

Wagen Sie doch einmal einen Selbstversuch. Begeben Sie sich auf neue Wege.

Dazu brauchen Sie ein wenig Zeit. Legen Sie ihre Uhr ab, lassen Sie Ihr Handy daheim und machen sich einfach auf den Weg – ganz egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch mit dem Auto. Nehmen Sie sich keine feste Route vor, sondern lassen Sie sich von Ihrer Lust leiten. Wie fühlt es sich an, einmal keinen Plan zu haben?

Wie wäre das – nur aus dem Vertrauen zu leben?

Freitag, 2.7.2021

Von 15:00 -16:00 Uhr hat die Gemeindebücherei im Evang. Pfarrhaus in Zwiefalten geöffnet.

Für den Zugang ist das Tragen einer medizinischen Maske (ab 6 Jahren) nötig.

Der Wochenspruch lautet: Eph 2,8

„Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.“

Sonntag, 4.7.2021

10:15 Uhr Gottesdienst im **Gemeindehausgarten in Hayingen** (Ehestetter Straße 3)

Mörsingen**Sonntag, 04.07.2021**

– 14. Sonntag im Jahreskreis – Peterspfennig-Kollekte

10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

Sonntag, 11.07.2021 – 15. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst

Bitte eigenes Gesangbuch "Gotteslob"

zu jeden Gottesdiensten mitbringen. DANKE!

Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten

Bitte melden Sie sich bei Herrn Otto Waidmann, Tel. 663 an.

Upflamör**Sonntag, 04.07.2021**

– 14. Sonntag im Jahreskreis – Peterspfennig-Kollekte

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 08.07.2021 – Hl. Kilian u. Gefährten

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Sonntag, 11.07.2021 – 15. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Bitte eigenes Gesangbuch "Gotteslob"

zu jeden Gottesdiensten mitbringen. DANKE!

Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten

Bitte melden Sie sich bei Frau Katharina Schneider, Tel. 2846 an.



Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und den geltenden Vorschriften

Draußen darf wieder gesungen werden. Ziehen Sie sich passend zum Wetter an (Decke, Sitzkissen, Kopfbedeckung und ein Schirm – für Regen oder Sonne – sind nie verkehrt).

Auf dem Anrufbeantworter des Pfarramts Hayingen erfahren Sie 2 Stunden vor Gottesdienstbeginn, wie und wo (bei schlechtem Wetter) gefeiert wird.

Bitte denken Sie drinnen und draußen an eine medizinische Maske.

Tragen Sie ihre Kontaktdaten in das Formular ein zur Nachverfolgung der Infektionsketten.

Bei Krankheitssymptome bleiben Sie bitte zuhause!

Mittwoch, 7.7.2021

Konfirmandenunterricht um **16:15 Uhr bis 17:45 Uhr** im Gemeindehaus Hayingen

Rückblick Gottesdienst im Dekanatsgarten

Das Ambiente im Garten neben dem Peterstor mitten im Zentrum von Zwiefalten ist sehr schön. Die Rückmeldungen der Besucher*innen waren durchweg positiv.

Es zeigt sich immer wieder, dass es sich lohnt Neues zu wagen. Kirche bei den Menschen mitten im Leben ist ein Gewinn.

Merken Sie sich schon einmal den 25. Juli 2021 vor und feiern Sie gemeinsam mit uns an diesem wunderbaren Ort Gottesdienst.



Vereine und Organisationen

DRK Ortsverein Zwiefalten-Pfronstetten



Rot-Kreuz-Altkleidersammlung an unseren Sammelstellen:

jetzt am Samstag, 03.07.2021

Nächsten Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr können Sie Ihre Altkleider und Schuhe bei uns abgeben und zwar beim **Feuerwegerätehaus in der Hofstr. in Zwiefalten**. Dort steht während dieser Zeit ein Anhänger für Ihre Kleiderspende bereit. Die Kleider und Schuhe bitte getrennt in Kunststoffsäcken abgeben. Ein DRK Altkleidersack ist nicht unbedingt erforderlich.

In **Sonderbuch** können die Altkleider zu den o.g. Zeiten zu Familie Schultes, **Hanfgärten 4**, gebracht werden.

Sie können dann sicher sein, dass Ihre Kleiderspende zu 100 % dem DRK Zwiefalten-Pfronstetten zugutekommt.

Jugendrotkreuz Zwiefalten – Pfronstetten



Hey hey zusammen,
Die Gruppe JRK Gruppe Zwiefalten startet ins Jahr 2021.

Aufgrund von Corona hatten wir bis jetzt die JRK Gruppenstunden ausgesetzt.

Doch nun können wir wieder unter leichten Auflagen starten.

Wir treffen uns zur Gruppenstunde am **Freitag, den 02.07.2021** von **17:00 bis 18:30** im Gerätehaus in Zwiefalten.

Wir freuen uns auf euer kommen.

Bleibt gesund und bis bald!

JRK Team + Phillip

Geschichtsverein Zwiefalten



Zum Open Air- KLASSIK-Konzertabend am Sonntag, 27. Juni 2021 vor dem Zwiefalter Münster

Am vergangenen Sonntagabend durften wir auf dem Münsterplatz einen großartigen Abend mit klassischer Musik im Rahmen des kreisweiten Kultursommers 2021 erleben.

Für diesen einzigartigen musikalischen Hochgenuss gilt es herzlich zu danken, zuvorderst den Künstlern, „unserer Lokalmatadorin“ Karina Aßfalg sowie dem Quintett Pro Five mit Prof. Albrecht Holder an der Spitze.



Wir erreichen bis zu **85 % aller Haushalte.**

In mehr als 20 attraktiven Gemeinden und Städten.

NAK VERLAG



Ebenso danken wir unserer Bürgermeisterin Alexandra Hepp für die Übernahme der Schirmherrschaft; sowie den nachfolgend aufgeführten hilfreichen Händen, die alle maßgeblich zum Erfolg beitrugen:

- Der Zwiefalter Klosterbräu mit Peter Baader und Anita Bendel für die Zurverfügungstellung von Bänken, Schirmen und Pavillon und weiterer aktiver Mithilfe,
- der Tress-Gastronomie mit Inge Tress für die sehr komfortable Bestuhlung, und zusammen mit der Bäckerei Böck für das sehr reichhaltige Catering,
- dem Förderverein Münsterschule und der Narrenzunft Zwiefalten für Bewirtung und Aufbau von Stühlen und Bänken sowie die aufwendige Coronaschutzkontrolle,
- dem Kreiskulturamt des Landkreises Reutlingen für die Förderung des Konzerts,
- dem DRK-Ortsverein Zwiefalten - Pfronstetten für den Sanitätsdienst,
- dem Bürgermeisteramt Zwiefalten mit Susanne Baumgartner für die behördliche Unterstützung,
- dem Amt Vermögen und Bau sowie der Kath. Kirchengemeinde für die Überlassung des Münstervorplatzes,
- Helga Münch und ihrem Parkpflege Team,
- Josef Kresser von der Gärtnerei des ZfP für den Bühnen-Baum-schmuck,
- Eberhard Schäfer für die aufwendige Absperrung des Platzes,
- den überaus zahlreichen Zuhörern für ihren Besuch und die Spenden für die Finanzierung von coronabedingt zurückgestellten wichtigen Schüler-Projekten **in Höhe von 3500 Euro** für den Schulförderverein, und last but not least
- dem heiligen Petrus, der der die Himmelsschleusen nur zu Beginn ein ganz klein wenig geöffnet hat.

Im Namen von Vorstand und ganz persönlich danken

Hubertus- Jörg Riedlinger und Ralf Aßfalg

Kolpingsfamilie Zwiefalten

ALTKOLPING-TREFF



Unseren nächsten AK-Treff

am **Freitag, 9. Juli 2021**

beginnen wir um **18.00 Uhr** mit **BOULE-Spiel** im La Tessoualler – Park.

Anschließend gegen 19.00 Uhr treffen wir uns zum **Stammtisch** in der **Pizzeria „Pils-Fässle“**.

Herzlich eingeladen sind Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie, Gäste sind immer willkommen!

LandFrauenverband Reutlingen e. V. Land Frauen

Gartentouren mit dem LandFrauenverband Reutlingen e.V.

Leidenschaftlichen Gärtnerinnen öffnen ihre Gartentüren.

Am 09.07.2021 können zwei Gärten besichtigt werden:

Christel Götz in Münzdorf ihr Gartentor und Ruth Nitschinger, Ödenwaldstetten lädt in ihren „Wohlfühlgarten – ein Platz zum Verweilen“ ein.

Treffpunkt: 18.00 Uhr in Münzdorf.

Die TN-Gebühr für die Besichtigung der beiden Gärten beträgt 12,50 € und wird am Veranstaltungstag erhoben.

Am 13. Juli 2021 öffnen zwei Gärtnerinnen in Zwiefalten-Hochberg das Gartentor

„Kindheit mit landw. Kleingeräten im Garten lebendig halten“ ist das Thema des Gartens von Aloisia Schneider.

„Mein kleiner Kraftort im Alltag integriert“ dieses Thema hat Kreisvorsitzende Pia Münch für ihren Garten gewählt.

Treffpunkt 13.30 Uhr in Hochberg

Die TN-Gebühr für die Besichtigung der beiden Gärten beträgt 12,50 € und wird am Veranstaltungstag erhoben.

Am 05. und 10.08.2021 können drei weitere Themengärten besichtigt werden

„Weitläufiger Landhausgarten mit Gemüse und Stauden“

von Marianne Gekeler, Römerstein Böhlingen –

„Ich will Schatten, Stauden und Gehölze“

von Elsbeth Mayer, Bad Urach Wittlingen –

„Romantischer Landhausgarten“ mit Rosen und Clematis

von Brigitte Niemela, Bissingen Ochsenwang

(www.clematisworld.de)

Treffpunkt um 13 Uhr in Böhlingen,

TN-Beitrag für die Besichtigung der drei Gärten (incl. Kaffee oder Tee und Kuchen to go) beträgt 20,00 € und wird am Veranstaltungstag erhoben.

Die Anfahrt an allen Terminen erfolgt mit Privat-PKWs

Anmeldung und weitere Infos unter Tel. 07381/93890 oder per E-Mail: rehm@lbv-bw.de.

Musikkapelle Zwiefalten e. V.



Musikprobe:

Die nächste Musikprobe findet am kommenden Freitag, den **02. Juli, um 20:00 Uhr** im Probelokal oder vor oder in der **Rentalhalle** statt.

Jugendkapelle



Die nächste Probe der Jugendkapelle findet am Freitag, 2. Juli von 19.00 bis 19.45 Uhr in der Rentalhalle statt.

Bläserteam:

Die nächste Probe findet am Freitag, 2. Juli von 16.00 bis 16.45 Uhr in der Rentalhalle statt.

Nähere Infos gibt es wie immer über WhatsApp oder E-Mail.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Zwiefalten



„Fahrradtour über die Alb“ am Sonntag, 27. Juni 2021

Am vergangenen Sonntag fanden sich bei strahlendem Sonnenschein elf gutgelaunte Radler auf dem Parkplatz der Rental Halle ein. Nachdem Tourleiter Georg Tress die Anwesenden begrüßt hatte, ging es auch schon los. Zunächst durch das Döbeltal Richtung Mörsingen. Schon am „Tanzplatz“ wurde die Fahrstraße verlassen und wir fuhren durch das ruhige Friedinger Tal bis kurz vor dem Anstieg nach Dürenwaldstetten, hier zweigt der Weg ins Kohltal ab. Nach ein paar hundert Metern gab es am „Ohnhülber Brunnen“ den ersten interessanten Stopp. Schon vor fast 180 Jahren wurde hier ein über 40 m tiefer Brunnen in reiner Handarbeit gegraben, der die Wasserversorgung der Staatsdomäne Ohnhilben mit Trinkwasser sicherte. Das Wasser wurde damals mit Ochsenkarren nach Ohnhilben transportiert. Der Brunnen wurde vor 6 Jahren vom Forstamt restauriert, oberirdisch neu gemauert und mit einer Abdeckung versehen. Ein Glasausschnitt ermöglicht den Blick in die Tiefe.

Nun ging es durch ein Stück Bannwald leicht ansteigend weiter durch das Kohltal hinauf nach Kettenacker. Kurz vor der Albgemeinde machte Georg Tress Halt an einer Kapelle direkt neben dem Weg, es ist seine Lieblingskapelle. Kein Wunder, denn sie ist dem Heiligen Georg geweiht. Und was ist ein Kapellenbesuch ohne Gesang....also wurde kurzerhand das Bussenlied angestimmt und ohne Vorlage zum Besten gegeben. Die tolle Akustik der Kapelle machte daraus etwas Erhebendes.

Von dort ging es auf schönem Weg, durch die sommerlichen Fluren über Harthausen hinab nach Mägerkingen und weiter bis zur Mittagsrast nach Trochtelfingen. Wir wurden im Gasthaus Rössle mit erfrischenden Getränken und einem sehr leckeres Mittagessen bestens versorgt. Erholt und gestärkt ging es dann weiter, zunächst entlang der Seckach bis zum Lauchertsee, dort fließt die Seckach in die Lauchert. Der Lauchertsee war gut besucht, sodass wir beschlossen gleich weiter, der Lauchert entlang, bis nach Gammertingen zu fahren. Jetzt war die Zeit für einen Kaffee oder ein erfrischendes Eis gekommen, das wir bei angenehmen Temperaturen in der Sonne genießen konnten. Die fröhliche Truppe war sich einig – das haben wir jetzt verdient. Nach fast einstündiger Rast in Gammertingen ging es nun wieder weiter Richtung Heimat. Jeder kennt den ziemlich steilen Anstieg auf dem Fahrweg hinauf nach Feldhausen. Doch Georg hatte einen ganz gemächlich ansteigenden, wunderschönen Weg durch den Wald ausgewählt und flux waren wir schon oben auf der Albhochfläche angekommen. Immer auf gut fahrbaren Schotterwegen, radelten wir vorbei an Kettenacker zu einem Kleinod der Zwiefalter Alb, der Sattlerkapelle. Dort machten wir nochmals einen kurzen Stopp mit „Fotosession“ bevor uns der Weg über Tigerfeld, Gauingen und Gossenzugen zurück nach Zwiefalten führte.



Die noch angenehmen Temperaturen und nicht zuletzt der Durst einigte die Truppe schnell für einen „Absacker“ im Bierhimmel. Bei kühlen Getränken waren sich alle einig, ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag liegt hinter uns. Der Dank galt Georg Tress für diese schöne Tour. Bei aller Gemütlichkeit war es auch noch eine sportliche Leistung, fast 70 km und einige Höhenmeter!

Schriftführerin
Birgit Vollmayer

Direkt an Ihre Haustür. Jede Woche neu.
Besser informiert sein.
Ihr Mitteilungsblatt.



Aktuell und Wissenswertes

Hay friends!

Zirkustheater-intensiv im und ums Naturtheater Hayingen und dem Zirkus Alessio

Freunde findet man unvermutet- überall und manchmal ganz plötzlich. Das Naturtheater Hayingen bietet in der Woche vom 02.-06.08.2021 die Kulisse für eine ganz besonderes Sommervergnügen für alle, die aufregende ZirkusTheaterluft vor, hinter und auf den Kulissen eines richtigen Zirkusses erleben wollen. In Kooperation mit dem Esslinger Kinder- und Jugendtheaterensemble Stage Divers(e) gastiert der Zirkus Alessio mit seinen herrlichen Pferden, Kamelen, sehr besonderen Rindern, Känguruhs und vielem mehr in dieser Zeit in Hayingen. In verschiedenen Workshops geben sie gemeinsam Einblicke in die geheimnisvolle Zirkustheaterwelt: vor Artistik über Clownerie, von Luftakrobatik bis Regie, von Rollenentwicklung bis Ausdruckstraining, von Tanz bis Stückentwicklung. Und natürlich Jonglage, Balancetraining, Hoola hoop... Das Besondere daran ist die Verbindung zum Naturtheater, dessen familiäre Atmosphäre schon seit 70 Jahren Erfolgsgeschichte verzeichnet. Ob Kamele wohl durch ein Nadelöhr passen? Das können wir nur an diesem besonderen Ort live testen, denn nur hier gibt es als Nadelöhr den Wanderweg zwischen Tribüne und Bühne des Naturtheaters. Junge und junge gebliebene Menschen ab der 5.Klasse können sich von je 10.00 bis 17.00Uhr auf so ungewöhnliche Weise mit der zauberhaften Welt der Bühne im Tieftal und einer richtigen Zirkus-Manege vertraut machen und viele neue Dinge lernen. Als Teilnehmer*innen unserer neuen Hayingen Zirkustheaterfamilie finden Sie nicht nur unter den Menschen, sondern auch bei den Tieren viele neue Freunde.

Teilnehmer*innenbeitrag für den 02.-08.08.2021: 185.- € (inklusive 84.- € Artistenversicherung)

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 15.07.2021 in der Anlaufstelle Kultur (Kulturbüro), Tel. 07386-975385, kulturbuero@naturtheater-hayingen.de, Kirchstrasse 8, 72534 Hayingen.

Eine Bewirtung vor Ort ist leider nicht möglich. Bitte bringen Sie Essen und Getränke selbst mit.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg über den Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.



Die Stadt Hayingen hat ab **1. September 2021** folgende Stelle im Kindergarten „Wirbelwind“ in Ehestetten zu besetzen:

Pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG als Inklusionskraft für ein Kindergartenkind (m/w/d) (pädagogische und begleitende Hilfe)

Die Qualifikation als pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG ist Voraussetzung als Eignung für diese Tätigkeit. Freude, Geduld und das Verständnis für die Arbeit an und mit Kindern sollten für diese Arbeitsstelle selbstverständlich sein. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15,00 Stunden (3 Stunden täglich vormittags) und wird in Form eines Festgehhalts als sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis abgerechnet.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für das Kindergartenjahr 2021/2021 bis zum 31.08.2022 (Bewilligung durch das Landratsamt Reutlingen). Eine Weiterbeschäftigung kann in Aussicht gestellt werden.

Haben Sie Interesse, oder weitere Fragen? Dann melden Sie sich bitte telefonisch bei der Stadt Hayingen unter Tel.: 07386/9777-27. Gerne können Sie sich auch schriftlich oder per Email an uns wenden und bewerben. Stadtverwaltung Hayingen, Marktstraße 1, 72534 Hayingen, tanja.hoelz@hayingen.de.

Ende der Bewerbungsfrist ist am 19.07.2021. Sie finden uns ebenfalls unter www.hayingen.de.

Bezirks-Imkerverein Münsingen - Schwäbische Alb e.V. - Jahreshauptversammlung

Die **Hauptversammlung des Bezirks-Imkerverein Münsingen - Schwäbische Alb e.V.** findet in diesem Jahr in der **Alenberg-halle in Münsingen** am **Samstag, 10.07.2021** statt. **Beginn um 13:30 Uhr.** Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Anträge zur nachfolgenden Tagesordnung können bis zum 04.07.2021 gestellt werden.

Nach den bisherigen Corona-Auflagen dürfen nur Mitglieder des Vereins an der Versammlung teilnehmen, die geimpft oder genesen sind bzw. einen negativen Schnelltest vorweisen können, der nicht älter als 24 Std. ist. Während der Versammlung gelten die aktuellen Abstandsregeln sowie Maskenpflicht, zudem müssen die Kontaktdaten erfasst werden.

Bewirtung ist leider nicht erlaubt, Getränke zum Durststillen am Platz dürfen natürlich gerne mitgebracht werden.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
- TOP 2: Totenehrung
- TOP 3: Jahresbericht des Vorsitzenden
- TOP 4: Bericht der Schriftführerin
- TOP 5: Bericht des Kassiers
- TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

- TOP 7: Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 8: Ehrungen
- TOP 9: Wahlen
- TOP 10: Anträge, Fragen, Anregungen, Kritik

Nach der Hauptversammlung erfolgt die Ausgabe der Varrao-behandlungsmittel durch Rose Rippel sowie die Ausgabe der bestellten Futtermittel, Honiggläser und andere Imkereiarartikel

durch Fa. Wabenprofi ab 16:00 Uhr im Industriegebiet Münsingen-West, Hermann-Staudinger-Str. 35.

Wir hoffen, trotz der Einschränkungen auf zahlreichen Besuch der Versammlung.

Leider muss unser traditioneller Familiennachmittag in Wilsingen am 03. Juli ausfallen.